



Die Gesellschaft für Informatik e.V. (GI) ernennt

## **Dr. rer. nat. Ingo Scholtes**

mit Wirkung vom 1. Oktober 2014  
zum Juniorfellow der GI.

Die Gesellschaft für Informatik zeichnet Personen als GI-Junior-Fellows aus, die sich bereits in jungen Jahren durch hervorragende Leistungen in der Informatik einen Namen gemacht haben und erwarten lassen, dass sie den fachlich übergreifenden Austausch suchen und wichtige Impulse zur Weiterentwicklung der GI und der Informatik geben werden.

Ingo Scholtes ist Postdoctoral Researcher an der ETH Zürich. Er promovierte 2011 an der Universität Trier. Er untersucht Informatik-relevante Problemstellungen mit Hilfe interdisziplinärer Methoden. Insbesondere nutzt er Methoden der Physik zum Entwurf großer vernetzter Systeme. Dies führte zu überzeugenden Veröffentlichungen in führenden Journalen verschiedener Disziplinen (ICSE, Physical Review Letters).

Er führte den Nachweis der Anwendbarkeit seiner Methoden durch den Entwurf eines großen Peer-to-Peer Systems (ATLAS Event Monitoring Service), das im ATLAS-Detektor des CERN zur Echtzeitüberwachung eingesetzt wird. Ein weiterer Schwerpunkt seiner aktuellen Arbeit ist die Untersuchung soziotechnischer Systeme mit interdisziplinären Methoden. Er war an der Organisation vieler Workshops und Konferenzen beteiligt, ist Mitglied im Leitungsgremium der GI-Fachgruppe „Organic Computing“ und Mitglied im Steering Committee der IEEE International Conference on Self-Adaptive and Self-Organizing Systems (IEEE SASO).

Er hat sich über viele Jahre stark in der Informatikausbildung für Schüler und in der Informatik-Erwachsenen-Bildung engagiert. Als Junior-Fellow möchte er dieses Engagement fortsetzen. Dabei liegt ihm besonders die Wechselwirkung zwischen Informatik und Gesellschaft und zwischen Informatik und anderen Disziplinen am Herzen.

Die Nominierung zum Junior-Fellow erfolgt in Anerkennung dieser Leistungen.

Stuttgart, im September 2014

*Prof. Dr.-Ing. Peter Liggesmeyer*  
(Präsident)